

Artikel vom 07.05.2019

CSU Naila

Jahreshauptversammlung: CSU Naila bleibt im Aufwind



Die Vorstandschaft der CSU Naila besteht aus (v.l.): Dorothea Hollerbach, Ralf Meister, stellv. Vorsitzende Renate MacInnes, Markus Friedrich, Thorsten Hildner, stellv. Vorsitzende Ira Rodler, Ortsvorsitzender Marco Hader, JU-Vorsitzender Markus Jahn, David Drechsel, Schatzmeisterin Susanne Frank, Paul-Bernhard Wagner, Simone Künzl, stellv. Vorsitzender Christoph Faltenbacher und Julian Schaller. Im Bild fehlt Schriftführerin Marianne Schertel und Bernd Müller.

Auf ein in jeder Hinsicht erfolgreiches Jahr kann die Nailaer CSU zurückblicken.

CSU-Ortsvorsitzender Marco Hader verwies im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung an ein breites Spektrum an Aktivitäten. „Was die ‚CSU-Familie‘ zusammen mit der Frauen-Union und der Jungen Union das ganze Jahr über auf die Beine stellt, wird von den Menschen hoch geschätzt und gerne angenommen,“ freute sich Hader über viel Lob und Zuspruch und sparte nicht an Dank für die vielen engagierten Mitstreiter.

Neben Traditionsveranstaltungen wie Sonnwendfeier und Kartoffelfest habe man in den letzten Jahren mit „Südseesilvester“ ein neues Format etabliert, das sich großer Beliebtheit erfreue und jedes Jahr gut besucht sei.

Aktivitäten wie die jährliche Christbaumsammlung oder der Spielzeugbasar seien „Dienst am

Bürger“ und werden gerne in Anspruch genommen. Jedes Jahr unterstütze die CSU die Nailaer Kinder- und Jugendtage mit verschiedenen Aktivitäten, im vorigen Jahr unter anderem mit einer „Muckschule“. Die Frauen-Union schmücke neben vielen anderen Engagements Jahr für Jahr den Osterbrunnen auf dem Marktplatz und organisiere zudem jährlich eine Adventsfeier im Seniorenstift. Gut besucht waren auch politische Veranstaltungen wie der Mitgliederstammtisch zur Landtagswahl, das Stärktrinken mit Dr. Harald Fichtner oder das Heringssessen mit Landrat Dr. Oliver Bär.

Besonders viel Zuspruch gab es für den „Mein-Naila-Kalender“, den die CSU zum ersten Mal erstellt und an alle Haushalte verteilt hat. Dort habe man Ereignisse aus der Stadtgeschichte, zahlreiche Veranstaltungen in Naila und den Ortsteilen und mancherlei Nützliches miteinander verknüpft.

Lob gebe es auch immer wieder für die konstruktive Sacharbeit der Stadtratsfraktion. „Es ist die schönste Form der Anerkennung, wenn sich die Menschen mit ihren Anliegen an uns wenden,“ unterstrich Marco Hader und resümierte: „Die Menschen erkennen an, was wir für unsere Stadt leisten.“ Letztlich münde die hohe Akzeptanz für die vielen Aktivitäten der CSU auch in einem anhaltenden Zustrom neuer Mitglieder, freute sich Hader, derer er einige in den Reihen der CSU begrüßen konnte. Einmal mehr hat die CSU Naila damit ihren Altersdurchschnitt gesenkt und den Frauenanteil erhöht.

Von soliden Finanzen berichtete Schatzmeisterin Susanne Frank.

Positiv fiel das Fazit der CSU auch in Bezug auf das Abschneiden ihres Fraktionssprechers Paul-Bernhard Wagner bei der Landtagswahl im Herbst aus, der in Naila als Listenkandidat ein herausragendes Ergebnis erzielt hat.

Paul-Bernhard Wagner selbst berichtete aus der Stadtratsarbeit. Die CSU habe in den vergangenen Jahren viele Impulse in Bezug auf die Entwicklung der Innenstadt und der Ortskerne gesetzt, von der Erweiterung des Sanierungsgebiets über den gezielten Ankauf von Immobilien bis hin zum Aufstellen eines großzügigen Förderprogramms. Die Umgestaltung der WEKA zu einem „Bürgerzentrum“ begleite man wohlwollend. Allerdings dürfe dieses Projekt nicht alle anderen Ansatzpunkte in der Innenstadt überlagern. Wagner verwies auf die große Nachfrage nach modernen Wohnungen. "Mit der Entwicklung des Quartiers an der Mühlstraße beispielsweise ließe sich eine Win-Win-Situation schaffen: moderner Wohnraum und eine Belebung der Innenstadt."

Wichtig sei es der CSU auch, Naila als „Familienparadies“ weiter zu stärken, betonte Wagner. Man wolle deswegen spätestens mit dem Abschluss der Grundschulsanierung mit der Gesamtanierung der Mittelschule beginnen. Auch das Kinderbetreuungsangebot wolle man laufend dem Bedarf anpassen, um möglichst vielen Familien optimale Bedingungen zu bieten. Wagner freute in diesem Zusammenhang über die anhaltend hohe Nachfrage nach Plätzen in der OGTS-Kurzgruppe, die auf Initiative der CSU eingerichtet wurde und das Betreuungsangebot hervorragend abrundet.

Positiv bewertet die CSU nicht zuletzt die geplante Investition in die Skateranlage. „Es ist wichtig, diejenigen in die Planung einzubinden, die die Anlage nutzen: Die Jugendlichen in Naila.“ Wagner verwies auf die langjährigen Bemühungen der CSU, den Jugendlichen ein Sprachrohr zu schaffen, beispielsweise in Form eines Jugendstadtrats oder wenigstens in Person eines Jugendreferenten.

Auf Landkreisebene sei man da inzwischen schon einige Schritte weiter als in Naila, zeigte sich Wagner zuversichtlich.

Turnusgemäß standen bei der Nailaer CSU Neuwahlen auf dem Programm. Ortsvorsitzender Marco Hader wurde einstimmig für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Seine Stellvertreter Renate MacInnes, Ira Rodler und Christoph Faltenbacher wurden ebenso wiedergewählt wie Schatzmeisterin Susanne Frank und Schriftführerin Marianne Schertel.

Mit Dorothea Hollerbach, Simone Künzl und David Drechsel komplettieren gleich drei neue Gesichter die Vorstandschaft als Beisitzer neben den bewährten Vorstandsmitgliedern Markus Friedrich, Thorsten Hildner, Ralf Meister, Bernd Müller, Julian Schaller und Paul-Bernhard Wagner. Daneben gehört auch JU-Vorsitzender Markus Jahn der CSU-Vorstandschaft an. Als Kassenprüfer wurden Günter Kirschner und Lena Wagner im Amt bestätigt.

Marco Hader bedankte sich im Namen aller Gewählten für das große Vertrauen. Er sei sehr dankbar, dass es so viele Menschen gebe, die bereit seien, Verantwortung für ihre Stadt zu übernehmen. „Die Leute haben Lust, sich bei uns zu engagieren! Das macht Mut für die Zukunft!“